KV Berufsfachschule

kvBL

Kaufmännische Berufsfachschule

Übersicht der Bestimmungen zur IDPA BM1 und BM2

Übersicht der Bestimmungen zur IDPA BM1 und BM2

Allgemeines

Mit der Interdisziplinären Projektarbeit (IDPA) stellen die Lernenden unter anderem ihre **Fachhochschultauglichkeit** unter Beweis.

Das Produkt der IDPA ist eine schriftliche Arbeit sowie eine Präsentation, welches im Rahmen eines Fachgesprächs vertieft wird. Die Ausarbeitung geschieht projektartig. Die IDPA wird von den Lernenden in **Zweiergruppen** selbstständig geplant und umgesetzt.

Die IDPA stellt einen **Bezug zur Arbeitswelt** her.

Jede Gruppe vereinbart mit den betreuenden Lehrpersonen ein **IDPA-Thema**. Mit diesem Thema setzt sie sich vertieft auseinander und formuliert dann eine **Arbeitshypothese**, die sie mittels eigener **Feldforschung** und unter Einbezug von **Fachliteratur** untersucht.

Jedes IDPA-Team wird von zwei Lehrpersonen betreut, die BM-Fächer unterrichten. Eine Lehrperson ist Hauptbetreuerin, die andere Co-Expertin. Die Ergebnisse und der Gesamtprozess werden von den beiden Lehrpersonen beurteilt und benotet. Die Gewichtung der IDPA-Note ist in den Ausführungsbestimmungen zu den Schlussprüfungen geregelt.

Die Details des Ablaufs sowie Form und Inhalt der einzelnen Schritte sind im Handbuch geregelt, welches im klassenweisen OneNote-Kursnotizbuch zur Verfügung gestellt werden. Diese Vorgaben werden regelmässig überprüft und angepasst.

Ablauf

Die Arbeit an der IDPA verläuft in drei Phasen: Vorbereitung, Realisierung, Präsentation und Fachgespräch.

PHASE 1: Vorbereitung

Einführung in die IDPA: Die Klassen werden durch ein Team von Lehrpersonen in die Grundlagen der IDPA und die Methoden eingeführt. Dabei steht die praktische Umsetzung im Hinblick auf die IDPA im Vordergrund.

Die Bildung der IDPA-Teams und die Wahl des Themas: In der Vorbereitungsphase müssen sich die Lernenden zunächst zu Zweier-Teams finden. Bei der Themenwahl achten die Teams darauf, dass ihr Thema eine ziel- und ergebnisorientierte Durchführung erlaubt. Die Team-Mitglieder handeln unter sich aus, wer welche Aufgaben übernimmt.

Die Vorbereitungsarbeiten in den Teams

Die IDPA-Teams:

- greifen ein Thema auf und achten dabei auf den Bezug zur Arbeitswelt
- entwickeln das Thema zu einem sinnvollen Betätigungsgebiet für die Beteiligten
- setzen Arbeitsziele und vereinbaren einen Arbeitsrahmen
- wenden geeignete Methoden für die Auseinandersetzung mit Aufgaben und Problemen an
- organisieren sich in einem gegebenen zeitlichen Rahmen selbst
- führen ab Beginn der gemeinsamen Arbeit im Team ein Arbeitsprotokoll.

Das Konzept: Daraufhin erstellt jedes IDPA-Team ein **Konzept** und erstellt einen detaillierten **Arbeits- und Zeitplan**. Sie gibt ebenfalls ein **Inhaltsverzeichnis** der geplanten IDPA ab, welches zeigt, wie das Thema strukturiert werden soll. Weitere Details regelt das Handbuch.

PHASE 2: Realisierung

Realisierung: Nach dem obligatorischen Erstgespräch mit der betreuenden Lehrperson arbeiten die Mitglieder der IDPA-Teams selbstständig unter der Berücksichtigung des Feedbacks aus dem Erstgespräch entsprechend ihrer Planung. Das Team fixiert immer wieder Treffpunkte, an denen die Mitglieder über den Stand der Arbeit berichten und allenfalls Anpassungen vornehmen.

Die Lernenden schreiben ihre IDPA, sie formulieren die Texte und gestalten das Layout. Die schriftliche Projektarbeit ist den betreuenden Lehrpersonen zum vorgegebenen Termin in **dreifacher Ausführung** in ausgedruckter Form abzugeben. Ebenfalls abzugeben ist die IDPA mit dem Anhang **elektronisch im Word-Format**.

PHASE 3: Präsentation und Fachgespräch

Präsentation: In der Präsentation werden die Hypothese, die wesentlichen Ergebnisse sowie eine Reflexion zur eigenen Arbeit zusammengefasst. Die Präsentation soll attraktiv gestaltet sein und auf das behandelte Thema neugierig machen. Jede Projektgruppe hat für die Darstellung ihres Projekts 10 Minuten zur Verfügung. Die Präsentation erfolgt in deutscher Standardsprache.

Das Fachgespräch zur Präsentation und zur IDPA

Form: Im Anschluss an die Präsentation findet ein Fachgespräch statt. Mit dem IDPA-Teammitglied findet eine Einzeldiskussion von zehn Minuten Länge statt. Prüfende sind die bei der Betreuung beteiligten Lehrpersonen.

Inhalt: Die vertiefende Diskussion dient dazu, das Verständnis der einzelnen IDPA-Teammitglied in Bezug auf die Inhalte der Präsentation, aber auch des schriftlichen Teils zu thematisieren und vertieft zu verstehen. Es soll ersichtlich werden, dass die einzelnen IDPA-Teammitglieder die IDPA als Gesamtprodukt und in ihren verschiedenen Aspekten verstanden und mitgestaltet haben. Dabei wird auch der Einsatz von KI besprochen.

Organisation

Die Aufgabenbeschriebe der Lehrpersonen (Lehrerbereich in OneNote) legen die Aufgaben und den zeitlichen Ablauf für die verschiedenen Funktionen fest: Koordinator:in, Team Vorbereitung, Expert:in, Co-Expertin.

Bewertungsraster und Notenskala

Siehe separates PDF.

Liestal, 08. Dezember 2025 dtp